

Ziele der NAGO

Das Hauptziel der NAGO ist es, als frei zugängliche Gruppe eine Plattform für alle an der Natur Osttirols interessierten Personen zu sein. Mit einem breit gefächerten Vortrags- und Exkursionsprogramm wollen wir auf die große Artenvielfalt Osttirols hinweisen und Wissen über die Natur vermitteln. Durch Publikationen, Projekte und den Aufbau einer Datensammlung leisten wir einen wertvollen Beitrag zur Naturkunde Osttirols. Letztendlich wollen wir eine Anlaufadresse für naturkundliche Fragestellungen sein und mitunter Stellung zu naturschutzfachlichen Themen beziehen.

Das Logo der NAGO

Unser Logo wurde von Herbert Angerer entworfen. Der Farbreichtum symbolisiert die verschiedenen Disziplinen, die NAGO in sich vereint, aber auch die Vielfalt der Erscheinungsformen in der Natur.



Die Symbolik für den wissenschaftlichen Zugang ist in der Auswahl der Lebewesen zu finden. So stehen für die Botanik die Farben Gelb (Gelbe Schwertlilie) und Blau (Frühlingsenzian). Die Ornithologie wird durch das Grün des Bienenfressers dargestellt und die Entomologie ist durch die rote Flügelfarbe des Tagpfauenauges vertreten.

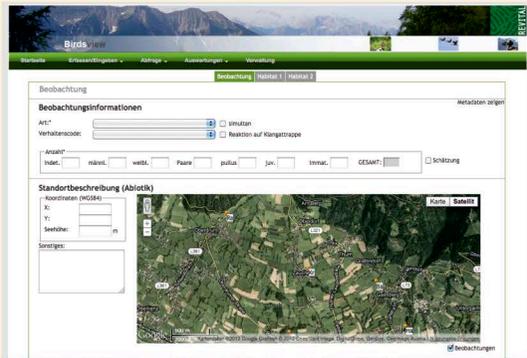


So bunt und facettenreich wie der Oleanderschwärmer (*Daphnis nerii*) - ein seltener Wanderfalter aus dem Süden, der immer wieder einmal an Oleander in Osttirol zu finden ist - ist auch die NAGO.

Die Veranstaltungen der NAGO sind frei zugänglich.
Gäste und Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!



Besonderheiten wie der Uhu (*Bubo bubo*), der 2011 in Osttirol erstmals für Österreich nachgewiesene Pelargonienbläuling (*Cacyreus marshalli*) oder die weltweit fast nur in Osttirol vorkommende Tauern-Sand-Esparsette (*Onobrychis arenaria* ssp. *taurerica*) werden in eigenen Datenbanken erfasst. Eine dieser Datenbanken ist das "Birdsview" (s.u.), welche in Zusammenarbeit von REVITAL und der FH Kärnten erstellt wurde und Daten zur Vogelwelt Osttirols dokumentiert.



Naturkundliche Arbeitsgemeinschaft Osttirol (NAGO)



Die Naturkundliche Arbeitsgemeinschaft Osttirol (NAGO)

Seit März 2012 besteht in Osttirol eine neue Naturkundliche Arbeitsgemeinschaft, die aus der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft hervorgegangen ist. Im Laufe der Zeit haben sich dieser Ornithologengruppe allgemein naturkundlich interessierte Personen angeschlossen, die ihren Schwerpunkt in den unterschiedlichsten Fachbereichen haben. Aus diesem Grund wurde eine Namensänderung und eine Neustrukturierung vorgenommen.

Die ehrenamtlich tätige, unabhängige NAGO vereint nun naturinteressierte Laien ebenso wie profunde Experten der heimischen Tier- und Pflanzenwelt. Für jedes Halbjahr wird ein mannigfaltiges Veranstaltungsprogramm mit monatlichen Treffen, Vorträgen, Präsentationen und im Sommerhalbjahr auch Exkursionen erstellt, welches über den NAGO-Mailverteiler erhältlich ist. Nach den Treffen wird beim gemütlichen Beisammensein noch über naturkundliche Themen diskutiert und über interessante Beobachtungen berichtet.

Die Naturkundliche Arbeitsgemeinschaft Osttirol besteht derzeit aus Mitarbeitern der Fachgebiete Ornithologie (Vogelkunde), Botanik (Pflanzenkunde) und Entomologie (Insektenkunde), wobei mit der Zeit noch mehr Organismengruppen abgedeckt werden sollen.



Gemeinsame Vogelexkursion nach Grado



Viele Exkursionen der NAGO führen in die herrliche Natur Osttirols, wie hier ins Debanttal.

Wer ist die NAGO?

Dr. Oliver STÖHR:
Funktion: Sprecher der NAGO, Kontaktperson Pflanzen
Schwerpunkt: Flora von Österreich, Heuschrecken, Libellen

Helmut DEUTSCH:
Funktion: Kontaktperson Insekten
Schwerpunkt: Tag- und Nachfalter von Osttirol, Friaul und Slowenien (obere Adria), europäische und tropische Orchideen

Dr. Dieter MORITZ:
Funktion: Kontaktperson Vögel
Schwerpunkt: Vogelwelt, Natur- und Umweltschutz

Weitere Mitarbeiter sind:
Herbert ANGERER, Annemarie BACHLER, Eva BENEDIKT, Matthias GATTERMAYR, Susanne GEWOLF, Gerhard GRUBAUER, Gustav HOFMANN, Christian RAGGER, Helmut REITER

Wenn Du Fragen zur Natur unserer Heimat hast oder aktives Mitglied werden willst, dann kontaktiere uns oder besuche eine unserer Veranstaltungen!

Kontakt:
Oliver STÖHR
Tel.: 0664/7623111, Email: nago_osttirol@gmx.at



Im Zuge gemeinsamer Exkursionen werden immer wieder Besonderheiten entdeckt. So wurde erst kürzlich die Wanstschrecke (*Polysarcus denticauda*) am Golzentipp für Tirol wiedergefunden oder die aus dem Mittelmeerraum stammende Feuerlibelle (*Crocothemis erythraea*) in Lavant beobachtet.

Impressum:
Text & Layout: Susanne Gewolf und Oliver Stöhr
Logo: Herbert Angerer; Fotos: Helmut Deutsch, Susanne Gewolf, Christian Ragger, Oliver Stöhr

Titelbild: Ködnitztal bei Kals mit Blick auf den Großglockner
Untere Bildleiste: Erlenzeisig (*Carduelis spinus*), Ähren-Glockenblume (*Campanula spicata*) und Nordische Gebirgsschrecke (*Bohemanella frigida*) bei der Paarung.